



## Behinderung – (k)ein Tabu

### Multiple Sklerose – MS

In Deutschland sind mehr als 200.000 Menschen von Multiple Sklerose betroffen. Im Rahmen dieser Erkrankung wird die Myelinscheide der Nervenfasern durch Entzündungsherde angegriffen. Dadurch können neuronale Signale über Gehirn und Rückenmark nicht mehr ausreichend weitergeleitet werden, wodurch es zu motorischen Einschränkungen verschiedenster Art (z.B. Stolpern oder Störung des visuellen Bereichs) kommen kann. Zudem kommt es im weiteren Verlauf zu Taubheitsgefühlen auf der Haut und zu spastischen Lähmungserscheinungen<sup>1</sup>.

Zusätzlich kann es jederzeit zu einem sogenannten *Schub* kommen. Hierbei kommt es zu mehreren Entzündungsherden im Bereich des Nervensystems.

Betroffene leben aufgrund dieser Erkrankung mit einer großen Planungsunsicherheit, da Schübe theoretisch jederzeit auftreten können. Zusätzlich haben Sie unter Umständen mit Erschöpfung (Fatigue) zu kämpfen<sup>1</sup>.

1/2

Dadurch kann es dazu kommen, dass an Seminar – und Vorlesungsterminen (im Vergleich zu Studierenden ohne diese Erkrankung) nicht so häufig teilgenommen werden kann. Zusätzlich kann sich dies auch benachteiligend in Bezug auf das Ablegen von Klausuren und mündlichen Prüfungen auswirken.

Die Planungsunsicherheit führt unter Umständen auch zu einer Benachteiligung bezüglich der Arbeitsfähigkeit im Rahmen einer vorgegebenen Frist für das Anfertigen einer Hausarbeit.

Mit Hilfe von Nachteilsausgleichsregelungen, wie zum Beispiel verlängerten Abgabefristen oder eine veränderte Prüfungsform, können von Seiten der Hochschule Ausfallzeiten kompensiert werden. Ebenso ist es möglich, durch individuelle Anpassungen des Studienverlaufsplans die vielseitigen Beeinträchtigungen durch Multiple Sklerose zu berücksichtigen, um Betroffenen ein Studium zu ermöglichen.

<sup>1</sup> [Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft, Bundesverband e.V.](#) [Zugriff am: 07.11.18]

Für weiterführende Informationen bietet die Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft Bundesverband e.V. (dsmg) umfangreiches Material auf ihrer Internetseite an: <http://www.dsmg.de/>.

Zusätzlich bietet die Ortsvereinigung Düsseldorf der Deutschen Multiple Sklerose Gesellschaft Bundesverband e.V. Beratungen, Gruppentreffen und Veranstaltungen an: <http://www.dmsg-duesseldorf.de/>

Chronische Erkrankungen können in ihrer Symptomatik sehr vielfältig sein. Neben den genannten Nachteilsausgleichen sind weitere Anpassungen möglich. Sollten Sie unsicher sein, wie diese aussehen könnten, stehen wir ihnen gerne beratend zur Verfügung. Wir vermitteln außerdem gerne Kontakte zu den genannten Verbänden und Anlaufstellen.  
Sprechen Sie uns an !

### **Beauftragter für die Belange von Studierenden mit Behinderung und chronischen Erkrankungen**

**Björn Brünink** (Dipl.-Soz.Päd.)  
Münsterstr. 156  
Gebäude 2, Raum 02.1.008  
Telefon: +49 211 4351-8970  
[barrierefrei@hs-duesseldorf.de](mailto:barrierefrei@hs-duesseldorf.de)  
[www.hs-duesseldorf.de/abs](http://www.hs-duesseldorf.de/abs)

### **Studentische Beratung und Assistenz**

**Alina Kückemanns**  
Münsterstr. 156  
Gebäude 2, Raum 02.1.008  
[stud.behindertenberatung@hs-duesseldorf.de](mailto:stud.behindertenberatung@hs-duesseldorf.de)  
[www.hs-duesseldorf.de/abs](http://www.hs-duesseldorf.de/abs)